

US Staatsanleihen – Achtung, die explodieren!

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 12.09.2011 00:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Das Creditrating der USA wird von der Ratingagentur S&P heruntergestuft und die US Staatsanleihen beginnen impulsiv nach oben auszubrechen. Die Renditen fallen zeitgleich wie ein Stein. Die großen Anleger erzielen mit ihren Treasury Investments immer weniger Rendite, dennoch ist diese Assetklasse stark nachgefragt. Primebroker und andere größere Geldinstitute in den USA berichten, dass größere Adressen seit geraumer Zeit sehr hohe Cashbestände parken. Was können wir aus dieser Entwicklung ablesen? Der Markt schätzt die schwelende Verschuldungskrise in Europa als schwerwiegend ein. Demzufolge wird auf risk-off geschaltet

10 year US Treasury Notes : 130,285 Punkte (US Staatsanleihen mit 10jähriger Laufzeit)

Anfang August dieses Jahres brach der Bonds-Future über 127,500 Punkte aus. Bei ca. 127,000 Punkten verläuft die obere Begrenzungslinie eines mehrjährigen symmetrischen Korrekturdreiecks. Dessen untere und obere Begrenzungslinien sind in der Chartgrafik türkisfarben dargestellt.

Es liegt nun ein größeres mittel- bis langfristiges Kaufsignal vor mit Kurszielen von 134,092 Punkten, 140,200 Punkten und 144,200 Punkten. Um ein neues prozyklisches Kaufsignal auszulösen, muß der Future über 131,040 Punkte ansteigen! In dieser Woche könnte es soweit sein.

Warum ein mittel- bis langfristiges Kaufsignal?

Weil sich das Korrekturmuster in dieser Zeitdimension ausgebildet hat ...

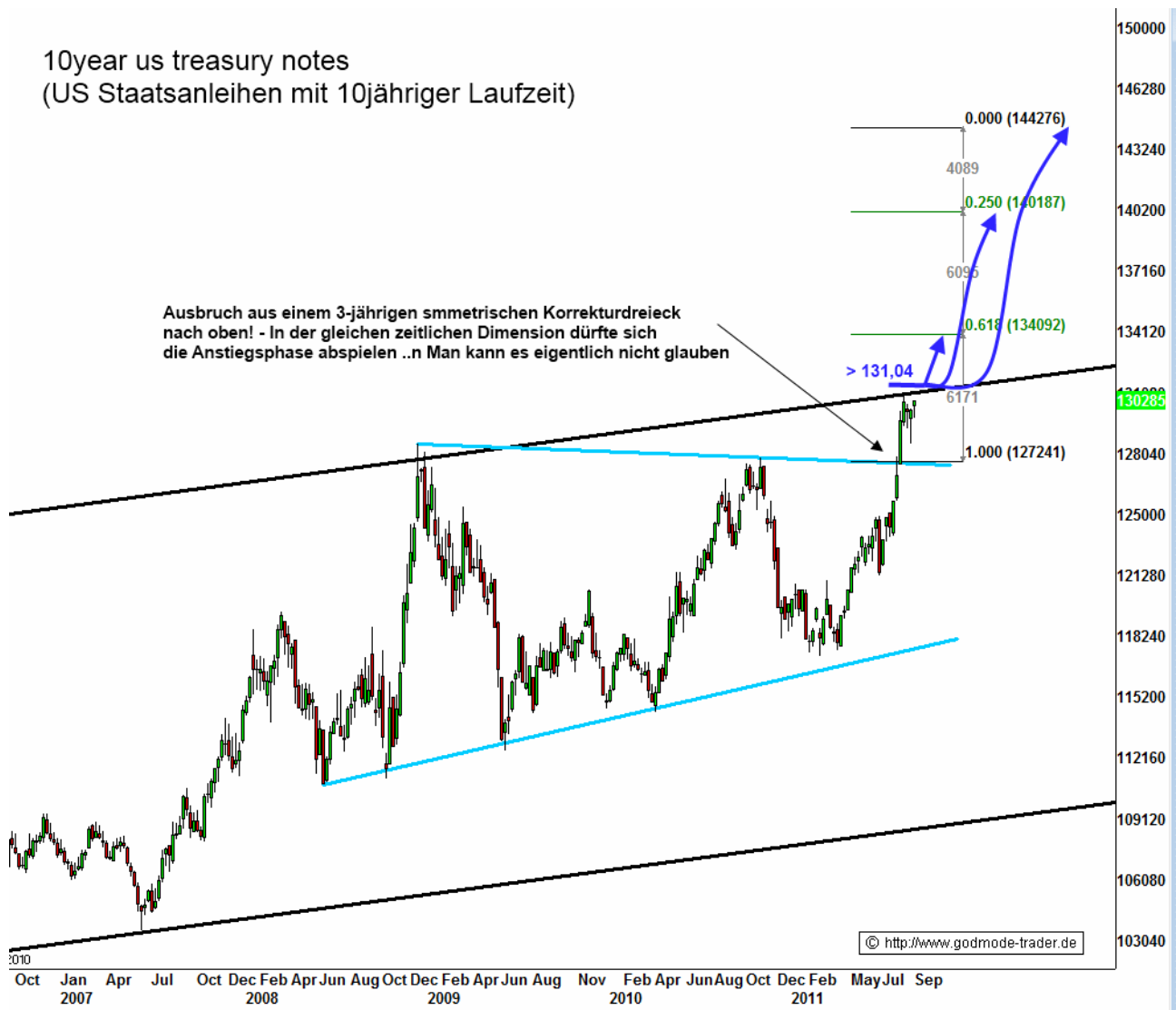
Ein mittel- bis langfristiges Kursmuster führt zu einer größeren Trendbewegung im mittel- bis langfristigen Zeitfenster.

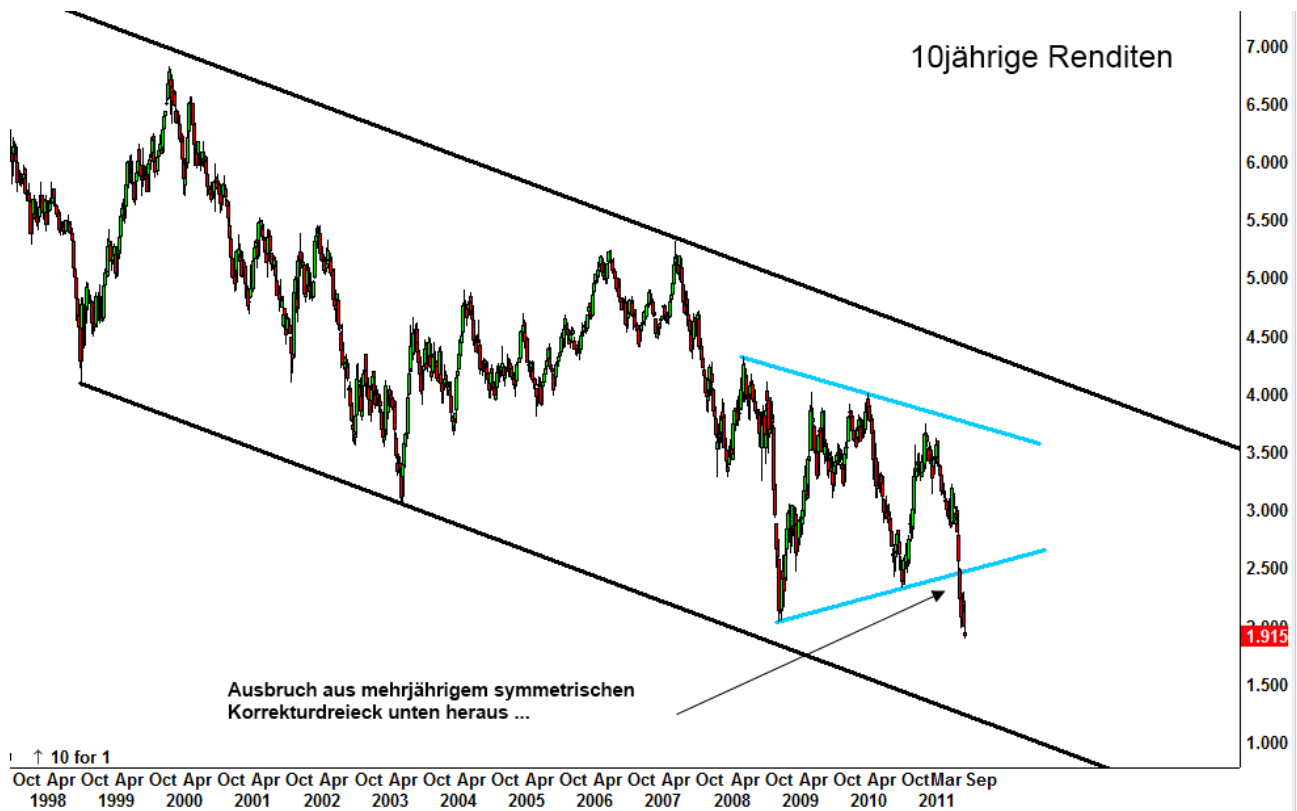
Sie wissen, dass wir bei GodmodeTrader seit vielen Jahren dafür bekannt sind, immer neue Produkte, Applikationen und Services auf den Markt zu bringen. Vieles davon kostenlos. Zuletzt war das beispielsweise Jandaya.de. Es ist wieder einmal soweit, GodmodeTrader strikes back. Das **Profichart 2.0 Chartprogramm** ist online. Ich schreibe nichts falsches, wenn ich schreibe, dass dieses Programm ganz nahe an High-end Profi Tools wie beispielsweise Esignal dran ist. Esignal kostet monatlich einen Haufen Geld, der Profichart 2.0 gar nichts. Die Funktionalität läßt eigentlich keine Wünsche mehr offen. Wenn Sie derzeit noch ein Chartprogramm kostenpflichtig nutzen, bestellen Sie es ab, der Profichart 2.0 ersetzt es. Mit dem komplett neuen Tool **Patternscout**, ebenfalls kostenlos, bieten wir Ihnen ein professionelles Screening-Tool, das den Markt automatisch nach bestimmten Kursmustern (Formationen) durchsucht und die entsprechenden Basiswerte Ihnen auflistet. Die **neue kostenlose Depotfunktion** ist ebenfalls integraler Bestandteil von GodmodeMembers Basic. Um in den Genuß der bahnbrechenden neuen Tools und Programme zu kommen, **registrieren Sie sich bitte lediglich einmal kostenlos (!) auf folgender Seite** : <http://www.godmode-trader.de/members>

Herzlichst,
Ihr **Harald Weygand** – Head of Trading bei GodmodeTrader.de

GodmodeTrader ist ein Service der BörseGo AG : <http://www.boerse-go.ag/>

10year us treasury notes
(US Staatsanleihen mit 10jähriger Laufzeit)



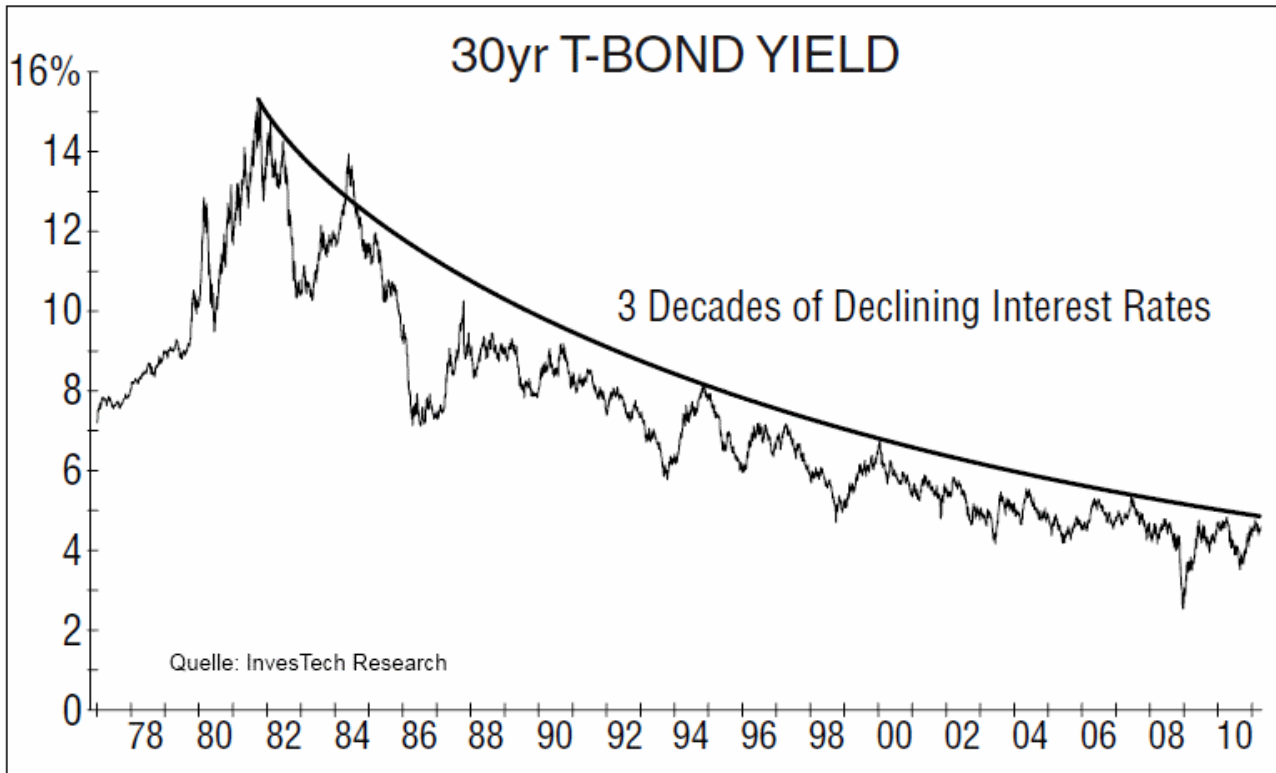


Kopie der BIAS-führenden Analysen bei GodmodeTrader.de ...

US Staatsanleihen – Renditen brechen wieder ein
Freitag 06.05.2011, 00:00 Uhr

Ob Bill Gross angesichts des Kursverlaufs am Anleihemarkt Blut schwitzt, weiß niemand. Auf jeden Fall bewegen sich die Anleihenurse anders als von vielen Marktexperten erwartet. Bisher zumindest – US Staatsanleihen brechen nach oben aus, die Renditen brechen ein. Lesen Sie sich die ausführlichen vorhergehenden Chartbesprechungen durch.

Ich nutze diese Meldung in erster Linie dazu, um Ihnen den folgenden Chart zu präsentieren. Er zeigt den Kursverlauf der Renditen der US Treasury Bonds seit 1977. Etwa 3 Dekaden (3 Jahrzehnte) in Folge fallende Renditen. Wie mehrfach geschrieben, dürfte es nach dem 28-30 Jahren zu einer größeren langfristigen Umkehr kommen. Zunächst einmal ist aber Fakt, dass wir mittelfristig nochmals eine Rally bei den Staatsanleihen und eine Korrektur der Renditen sehen.



US Staatsanleihen – Die Rally ist gestartet

05.05.2011, 00:00 Uhr Die US Treasuries generieren im Verlauf dieser Woche mittelfristige Kaufsignale. Wenngleich Bill Gross, Gründer und Co-Chefs des weltweit größten Anleihehändlers PIMCO, sich schon seit längerem sehr bärisch äußert, – sein Fonds hat alle US Treasuries verkauft und sogar eine erste kleine Shortpositionierung vorgenommen –, durch den Anstieg über 121,15 sind die 10 year US Treasury Notes gerade dabei eine mittelfristige (temporäre ?) zu starten. Die langlaufenden US Treasury Bonds stehen über 122,04 und generieren ebenfalls ein Kaufsignal. Zeitgleich geben die Renditen deutlich nach. Die Renditen der 10 year Treasury Notes fielen auch gestern um 0,98% auf jetzt 3,223 %.

Anbei die Kopie der Chartbesprechung vom 20. April 2011.

Mittelfristiges Trading Buy für US Staatsanleihen!

20. April 2011 06:00

Wo bleibt denn der vielzitierte Crash bei den US Treasuries ? PIMCO bereits leicht short, der Ratingsagenturriesse S&P senkt seinen langfristigen Ausblick für die USA von stabil auf negativ und sogar die BILD Zeitung titelte gestern zeitweise auf ihrer Internetpräsenz, dass die USA bankrott seien. Sentimenttechnisch liegen meines Erachtens Extreme Readings vor, die als Kontraindikator gewertet werden können. Wer US Staatsanleihen verkaufen wollte, hat dies bereits getan. Nicht wenige dürften darüberhinaus Leerverkäufe getätigt haben. Analysten von Goldman Sachs mokierten sich gestern über den Ausblick von S&P. Er enthalte nichts neues, die von S&P angesprochenen Punkte seien den Finanzmärkten schon längst bekannt gewesen und deshalb seien sie bereits eingepreist. Damit haben sie nicht unrecht, tatsächlich gelten die Einschätzungen der Ratingagenturen als teilweise stark nachlaufender Indikator.

Unter langfristigen Gesichtspunkten ist im Jahr 2010 ein 28- bis 30-jähriger Bullenmarkt bei den US Staatsanleihen (US Treasuries) ausgelaufen. Der Übergang zu einem 28- bis 30-jährigen Bärenmarkt dürfte im Jahr 2011 erfolgen. Möglicherweise zieht sich dieser Prozess aber auch in das Jahr 2012 hin.

Die charttechnische Beschau spielt in meiner Prognosefindung bei weitem die größte Rolle. Und die Charttechnik spricht tatsächlich zunächst einmal für eine bevorstehende mittelfristige Rally bei den US Treasuries. Eine Entwicklung also, die von den wenigsten Marktteilnehmern so erwartet wird.

10 year US Treasury Notes aktuell 120,08 Punkte Die langfristige Aufwärtstrendlinie (schwarz markiert) verläuft bei ca. 109,00 Punkten, die obere deckelnde Begrenzungslinie (ebenfalls schwarz) verläuft bei ca. 131,00 Punkten. Die 10 year Treasury Notes notieren derzeit also in etwa in der Mitte des breiten langfristigen Aufwärtstrendkanals. Innerhalb dieses Trendkanals bildet sich seit Juni 2008 eine symmetrische Dreieckskorrektur aus; deren untere und obere Begrenzungslinien sind türkis gekennzeichnet. Seit Dezember 2010 oszilliert der Kurs im Bereich oberhalb der unteren Begrenzungslinie, welche bei ca. 117,00 Punkten verläuft. Ich erwarte eine temporäre Rally, möglicherweise eine Art Short Squeeze mit Kursziel ca. 128,00 Punkte. Bei 128,00 Punkten verläuft die obere Begrenzung des Dreiecks, an der der Kurs wieder deutlich nach unten abprallen sollte. Damit die Rally starten kann, muß der Kurs über 121,15 Punkte ausbrechen; das ist die maßgebliche Bedingung. Kursverlauf seit Oktober 2007 (1 Kerze = 1 Woche)



Renditen der 10 year Treasury Notes aktuell 3,356 % Die Renditen korrelieren tendenziell negativ zu den zugrundeliegenden Anleihen. Auch im Renditechart zeigt sich seit dem Jahr 2008 ein riesiges symmetrisches Korrekturdreieck. Entsprechend der erwarteten Entwicklung bei den 10 year Treasuries besteht bei den Renditen Abwärtspotential bis ca. 2,500 %. Dort verläuft die untere Begrenzungslinie des Dreiecks, die als starke Unterstützung fungiert. Damit ein Verkaufssignal zustandekommen kann, müssen die Renditen aber unter 3,141% abfallen.

Kursverlauf seit Oktober 2007 (1 Kerze = 1 Woche)



Der Finanzdienstleister Doubleline Funds hat eine Auswertung des Renditeverlaufs im Kontext von QE 1.0 und QE 2.0 durchgeführt. Demnach stiegen die Renditen immer mit Einführung von QE-Maßnahmen deutlich an. Ein Auslaufen von QE bedeutet nach der Auswertung einen Renditeabfall. Im Juni soll QE 2.0 enden, ab Juni oder bereits kurz davor müßten die Renditen also abfallen.

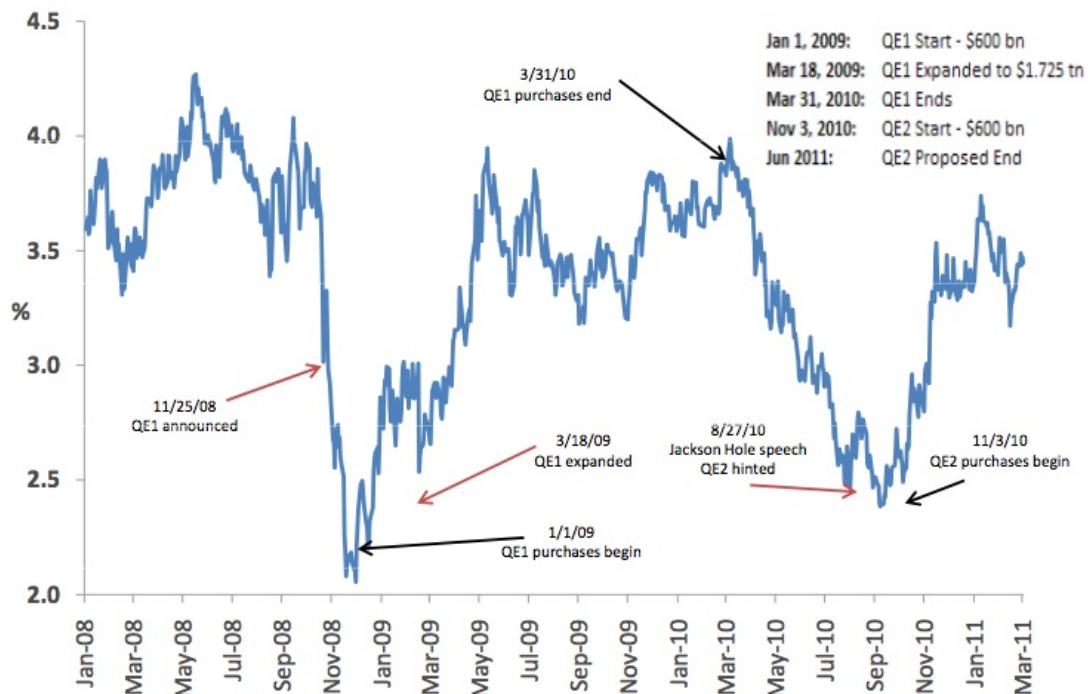
Aber ... gestern ging die folgende Meldung über den BörseGo Nachrichtenticker :

Washington (BoerseGo.de) – US-Notenbankchef Ben Bernanke könnte fällig werdende Papiere weiterhin in US-Staatsanleihen reinvestieren, um das Stimulusprogramm auf Rekordhöhe zu halten. Dies könnte geschehen, obwohl er versprochen hatte, zum Ende Juni das 600 Milliarden Dollar schwere Ankaufprogramm von US-Staatsanleihen zu beenden. Zwei Top-Leute der Fed haben diesen Monat erklärt, dass die Wirtschaft und die Inflation zu schwach seien, um einen Wechsel der Geldpolitik einzuläuten. Investoren und Volkswirte wie David Kelly von JP Morgan sehen dies als ein Signal, dass die Fed ihre Bilanz auf gegenwärtigem Niveau halten wird, indem sie auslaufende Immobilienpapiere im Volumen von 17 Milliarden Dollar pro Monat durch US-Staatsanleihen ersetzt.

Nach Ansicht von Kelly würde die gleichzeitige Beendigung der Reinvestment-Politik und des 600 Milliarden Dollar schweren Ankaufprogramms einem Drogenentzug bei der Wirtschaftsbelebung gleichkommen. „Es macht Sinn, eine Zeit lang auslaufende Papiere zu reinvestieren. Dann kann man beobachten, wie die Anleihezinsen darauf reagieren“, so Kelly.

Es bleibt also spannend. Dass US Notenbankchef Bernanke schmerzfrei und konsequent die Politik der Reflationierung durchzieht, das haben wir seit 2008 sehen können.

Impact of Quantitative Easing on US 10-Year Treasury



US Treasury Bonds aktuell 121,15 Punkte

Auch die US Staatsanleihen mit 30-jähriger Laufzeit bewegen sich nach wie vor in ihrem ultralangfristigen Aufwärtstrendkanal. Eine Trendwende hat bisher noch nicht stattgefunden. Sie wissen schon ... im Zweifel für den übergeordneten Trend. Die maßgebliche Aufwärtstrendlinie verläuft bei ca. 113,00 Punkten. Ausgehend vom aktuellen Kursniveau ist also noch ordentlich Platz nach unten, ohne dass der große Trend gebrochen wird.

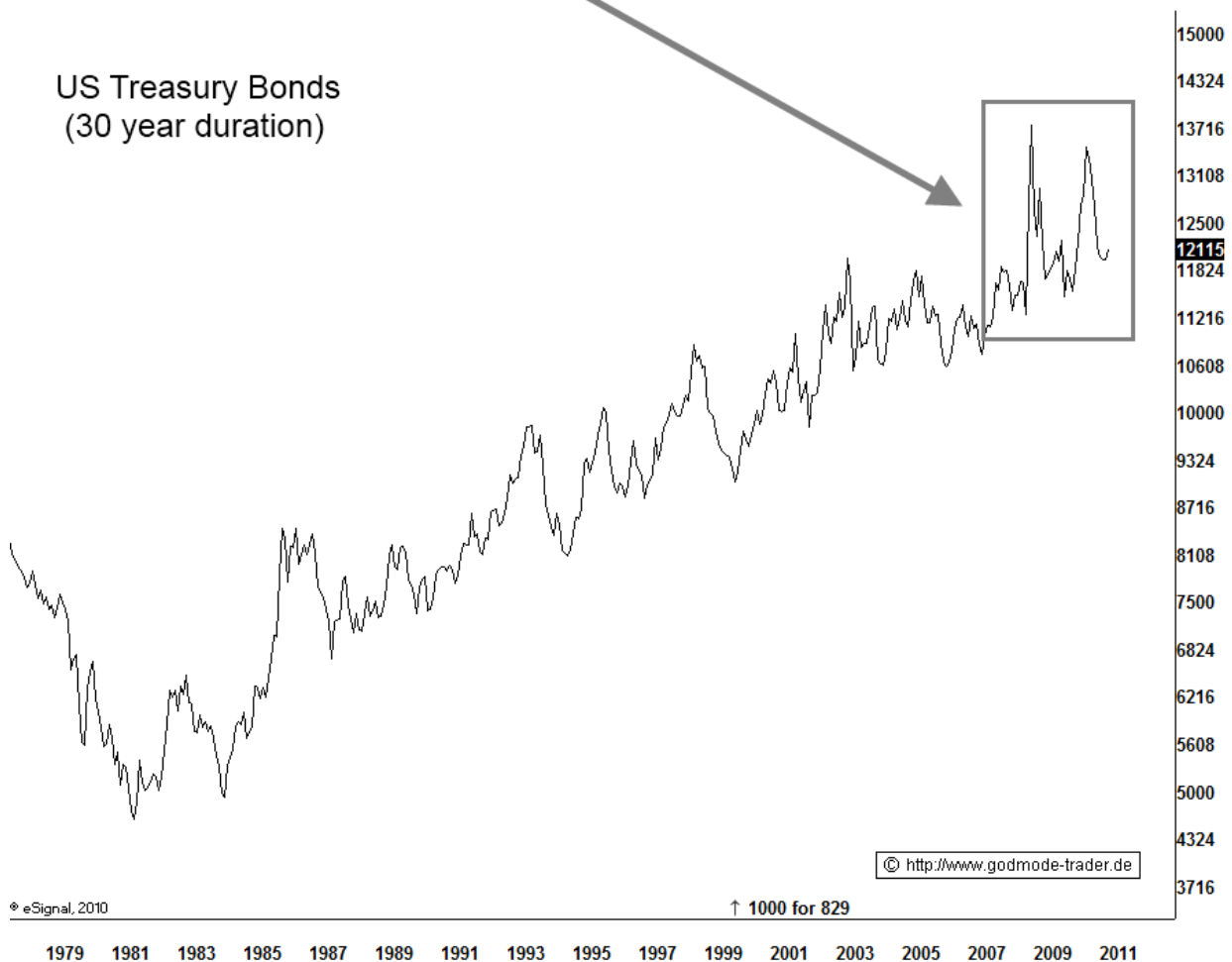
Steigt der Kurs über 122,04 Punkte, ist dies gleichbedeutend mit dem Startschuß für eine mittelfristige Rally bis ca. 134,00 Punkte. Aber auch hier insistiere ich auf dieser konditionalen Prognoseformel. Solange besagte Chartmarke nicht überwunden werden kann, ist weiter Korrektur angesagt.

Chart 1: Kursverlauf seit Oktober 2007 (1 Kerze = 1 Woche)

Chart 2: Kursverlauf seit 1978 (Übersichtsdarstellung)



US Treasury Bonds
(30 year duration)



Kopie der BIAS-führenden Analysen bei GodmodeTrader.de ...

10 Year Treasury Notes – Ende der 30-jährigen Hausse? – Große Trendwende?

11.02.2011, 15:10 Uhr

Seit vergangem Jahr erörtern zahlreiche Studien die Möglichkeit einer größeren Trendwende bei den US Staatsanleihen und deren mögliche Folgen. Bisher bewegen sich US Staatsanleihen in einem präzisen Zyklenkorsett. 30-jährige Bullen- und Bärenmärkte wechseln sich ab.

Das Jahr 2010 markiert das 30. Jahr eines 30-jährigen Bullenmarkts bei Staatsanleihen. Demzufolge müßte sich von 2011 bis 2040 ein Bärenmarkt etablieren.

Dieses Zyklenmodell gilt als sehr stabil. Die aktuelle charttechnische Beschau zeigt die 10 year Treasury Notes derzeit noch in einem breiten mittel- bis langfristigen Aufwärtstrendkanal, innerhalb dessen sich eine Korrektur seit Oktober 2010 ausgehend von 128,00 Punkten zeigt. Die charttechnische Besonderheit der Bonds ist die, dass sie sich gut parallel projizierend rastern lassen. Im Bereich der Rasterlinien liegen potentielle obere und untere Trendwendepunkte.

Bei 116,00 und 115,10 Punkten trifft die laufende mittelfristige Korrekturbewegung auf Unterstützung, sprich an den beiden Marken besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Gegenbewegungen nach oben. Seit Ende 2007 liegen ausnahmslos mittelfristige Böden auf diesen beiden Rasterlinien. Dies sollte nicht unterschätzt werden. Nach dem Prinzip der psychischen Konditionierung, – Stichwort Pavlov'scher Hund –, ist bei 116,00 und/oder 115,10 Punkten mit Kursanstiegen zu rechnen.

Weitere starke charttechnische Unterstützungen haben die 10 year Treasury Notes bei 108,20 und 102,01 Punkten. Diese beiden Marken stellen aus charttechnischer Sicht mit hoher Wahrscheinlichkeit temporäre Trendwendepunkte nach oben dar. Nach oben gilt es die Marke von 121,15 Punkten zu beachten. Sollte es zu einem Anstieg darüber kommen, würde dies ein starkes Kaufsignal mit Kursziel 128,00 Punkte auslösen.

Sie sehen, dass sich die 10 year Treasury Notes charttechnisch gut traden lassen. Trades bieten sich im Bereich der genannten Trendwendemarken an.

Hebelprodukte auf diesen Basiswert :

<http://www.godmode-trader.de/suche/optionsscheine-zertifikate-anleihen-etfs-fonds/nach-basiswert/basiswert/134023>

10 year Treasury Notes



Die 10-jährigen Renditen der US Staatsanleihen zeigen tendenziell ein spiegelbildliches Bild der Trends. Noch bewegen sie sich in einem breiten Abwärtstrendkanal, allerdings lassen sich bereits auch steigende Rasterlinie, – schwarz markiert –, einzeichnen. Derzeit bei 3,71 % rentierend besteht noch Anstiegspotential bis 4,15%, von wo aus eine relevante Korrektur starten kann, – s. blauer tendenzieller Prognosepfeil –. Mit oder ohne zwischengeschaltete Korrektur ergibt sich ein mittelfristiges charttechnisches Kursziel von 4,80 %.

Herzlichst,

Ihr **Harald Weygand** – Head of Trading bei GodmodeTrader.de

GodmodeTrader.de ist ein Service der BörseGo AG

(\$TNX - CBOE TREASURY YIELD 10 YEARS,W) Dynamic,0:00-24:00

Renditen der 10 year Notes



Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den

Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021